



SLOVENSKI STANDARD
SIST EN 12635:2003+A1:2009

01-april-2009

Nadomešča:
SIST EN 12635:2003

Vrata v industrijske in javne prostore ter garažna vrata - Vgradnja in uporaba

Industrial, commercial and garage doors and gates - Installation and use

Tore - Einbau und Nutzung

Portes équipant les locaux industriels et commerciaux et les garages - Installation et utilisation
iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

SIST EN 12635:2003+A1:2009
Ta slovenski standard je istoveten z: EN 12635:2002+A1:2008

141898073118/sist-en-12635-2003a1-2009

ICS:

91.060.50	Vrata in okna	Doors and windows
91.090	Konstrukcije zunaj stavb	External structures

SIST EN 12635:2003+A1:2009 **en,fr,de**

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

[SIST EN 12635:2003+A1:2009](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/27ec7dcf-cc1d-47ad-aa4e-14f898073118/sist-en-12635-2003a1-2009)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/27ec7dcf-cc1d-47ad-aa4e-14f898073118/sist-en-12635-2003a1-2009>

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN 12635:2002+A1

November 2008

ICS 91.060.50

Ersatz für EN 12635:2002

Deutsche Fassung

Tore – Einbau und Nutzung

Industrial, commercial and garage doors and gates -
Installation and use

Portes équipant les locaux industriels et commerciaux et
les garages - Installation et utilisation

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. Juli 2002 angenommen und schließt Änderung 1 ein, die am 23. Oktober 2008 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

[SIST EN 12635:2003+A1:2009](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/27ec7dcf-cc1d-47ad-aa4e-14f898073118/sist-en-12635-2003a1-2009)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/27ec7dcf-cc1d-47ad-aa4e-14f898073118/sist-en-12635-2003a1-2009>



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
0 Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	4
1.1 Allgemeines.....	4
1.2 Ausnahmen	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	6
4 Dokumentation.....	6
5 Besondere Anleitungen	6
5.1 Einbau	6
5.2 Kennzeichnung	7
5.3 Übergabe	7
5.4 Betrieb und Nutzung.....	8
5.5 Wartung und Reparaturen	8
5.6 Abbau.....	9
5.7 Änderung oder Umrüstung.....	9
Anhang A (normativ) Liste bedeutsamer Gefahren.....	10
Anhang B (normativ) Prüfbuch.....	11
Anhang C (informativ) Technische Dokumentation für Veränderung/Umrüstung	12
Anhang D (informativ) Informationen für professionelle Monteure	13
Anhang ZA (informativ)  Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG	14
Anhang ZB (informativ)  Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (EN 12635:2002+A1:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2009, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2009 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument enthält die Änderung 1, die am 2008-10-23 von CEN angenommen wurde.

Dieses Dokument ersetzt EN 12635:2002.

Anfang und Ende der durch die Änderung eingefügten oder geänderten Texte sind jeweils durch die Änderungsmarken \square^{A1} \square^{A1} angegeben.

\square^{A1} Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informative Anhänge ZA und ZB, die Bestandteil dieses Dokumentes sind. \square^{A1}

Diese Norm ist eine aus der Reihe der Europäischen Normen für Tore.

Die Anhänge A und B sind normativ. Die Anhänge C und D sind informativ.

\square^{A1} Anhang ZA gilt bis zum 28. Dezember 2009, Anhang ZB gilt ab dem 29. Dezember 2009. \square^{A1}

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

0 Einleitung

Diese produktbezogene Europäische Norm wurde mit dem vorrangigen Ziel erarbeitet, Informationen für Einbau und Nutzung (einschließlich Wartung) von Toren für den Personen- und Fahrzeugverkehr bereitzustellen, um die notwendigen Angaben für Hersteller, Betreiber und staatliche Überwachungsstellen zu liefern.

Bei dieser Norm handelt es sich um eine C-Norm nach EN 1070.

Nur korrekter Einbau und Wartung durch einen kompetenten Betrieb oder eine kompetente Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise eines Einbaus sicherstellen.

Mit dem Ziel, die Bestimmung der Norm klarzustellen, wurden bei ihrer Zusammenstellung die folgenden Marktsituationen bedacht:

- a) Wenn der Einbau vom Hersteller des Tores (vom eigenen Personal) oder unter seiner Verantwortung (über einen professionellen Subunternehmer) durchgeführt wird, ist das Produkt gewöhnlich als nach dem Einbau auf den Markt gebracht anzusehen. Die Einbauanforderungen dieser Europäischen Norm können beim Aufsetzen interner oder vertraglicher Dokumente behilflich sein.
- b) Beim Einbau von Toren, die als komplette Bausätze auf den Markt gebracht werden, durch den Betreiber oder einen von ihm bestellten Monteur, kann diese Norm zur Erarbeitung des mitzuliefernden Handbuchs verwendet werden.
- c) Beim Einbau kraftbetätigter Tore aus Bauteilen unterschiedlicher Herkunft ist der Monteur der Hersteller der Anlage, die gewöhnlich als nach dem Einbau auf den Markt gebracht angesehen wird. Die Informationen der verschiedenen Quellen sollten zusammengefasst werden:
 - für die Kompatibilität der Bauteile und für ihren Einbau;
 - um dem Endverbraucher Informationen für sichere Nutzung und Wartung zur Verfügung zu stellen.

Diese Europäische Norm kann benutzt werden, um die Informationen für Nutzung und Wartung zu erstellen. Diese Europäische Norm kann ebenfalls verwendet werden, um die Informationen zusammenzustellen, die mit Bauteilen für die Umrüstung vorhandener Tore bereitgestellt werden (z. B. Umrüstung handbetätigter Tore in kraftbetätigte Tore).

Mit dem Ziel, die Bestimmung dieser Europäischen Norm klarzustellen und während des Lesens auftretende Zweifel zu vermeiden, wurde bei ihrer Erarbeitung angenommen, dass zwischen Hersteller und professionellem Monteur Verhandlungen bezüglich der Sprache geführt worden sind.

1 Anwendungsbereich

1.1 Allgemeines

Diese Europäische Norm legt die Informationen fest, die die Hersteller der Tore und der Bauteile für sicheren Einbau, Betrieb, Nutzung von Toren und Schranken (einschließlich Wartung und Reparatur) bereitstellen müssen. Sie sind für den Einbau in Zugangsbereichen von Personen vorgesehen und ihre hauptsächliche Verwendung ist, eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge, begleitet oder geführt (gesteuert) von Personen, in industriellen, gewerblichen oder Wohnbereichen zu ermöglichen.

Diese Europäische Norm umfasst auch gewerblich genutzte Tore wie Rolltore und Rollgitter in Einzelhandelsbetrieben, die hauptsächlich für den Zugang von Personen, weniger für Fahrzeuge oder Waren, bestimmt sind.

Diese Europäische Norm gilt für hand- und kraftbetätigte Tore sowie Tore und ihre Bauteile, die für den Einbau durch „Nicht-Fachleute“ vorgesehen sind, und sie kann auch für den Einbau und die Nutzung von Umrüstbauteilen gelten.

Diese Europäische Norm gilt nur für Tore und Bauteile, die nach ihrer Veröffentlichung hergestellt wurden.

1.2 Ausnahmen

Diese Europäische Norm gilt nicht für Tore, die für eine andere Nutzung als die in 1.1 beschriebenen vorgesehen sind, wie z. B.:

- Schleusen- und Hafentore;
- Türen in Aufzügen;
- Türen in Fahrzeugen;
- Tore, hauptsächlich für die Tierhaltung;
- textile Theatervorhänge;
- Eisenbahnschranken;
- ausschließlich für den Fahrzeugverkehr verwendete Schranken.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Maschinen, sofern sie keine kraftbetätigten Tore sind.

Diese Europäische Norm enthält keine Informationen für den Betrieb in Umgebungen, deren Maß an elektromagnetischen Störungen das in EN 61000-6-2 oder für Garagentore im Wohnbereich in EN 55014-2 festgelegte Maß überschreiten.

Diese Europäische Norm gilt nicht für:

- Produkte, die unter potenziell explosiven Bedingungen oder an gepanzerten Toren genutzt werden;
- programmierbare Geräte (siehe Normenreihe IEC 61508);
- Schockbeständigkeit eines Bauteils (Beispiel: IK-Code).

Diese Ausnahmen basieren auf der zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser Norm gebräuchlichen Technologie.

Für Tore, die Teil der lasttragenden Struktur eines Gebäudes sind, wird die lasttragende Funktion in dieser Europäischen Norm nicht behandelt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 292-2:1991, *Sicherheit von Maschinen — Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze — Teil 2: Technische Leitsätze.*

EN 1050, *Sicherheit von Maschinen — Leitsätze zur Risikobeurteilung*

EN 1070, *Sicherheit von Maschinen — Terminologie*

EN 12433-1, *Tore — Terminologie — Teil 1: Bauarten von Toren*

EN 12433-2, *Tore — Terminologie — Teil 2: Bauteile von Toren*

EN 12453, *Tore — Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore — Anforderungen*

EN 12604, *Tore — Mechanische Aspekte — Anforderungen*

prEN 13241-1:2002, *Tore — Produktnorm — Teil 1: Produkte ohne Feuer- oder Rauchschutzeigenschaften*

EN 12635:2002+A1:2008 (D)**3 Begriffe**

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die Begriffe nach EN 1070, EN 12433-1 und EN 12433-2.

Wenn der Begriff "Tor" in dieser Europäischen Norm verwendet wird, sind darunter alle Typen und Varianten von Toren und Schranken entsprechend dem Anwendungsbereich und wie in EN 12433-1 definiert zu verstehen.

3.1 professioneller Monteur
kompetente Person oder kompetenter Betrieb, die/der Einbauservice einschließlich Umrüstung Dritten anbietet

3.2 kompetente Person
Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung und versehen mit den notwendigen Anweisungen für die korrekte und sichere Ausführung des geforderten Einbaus

3.3 Prüfbuch
Buch, in dem allgemeine Angaben zu einem bestimmten Tor enthalten sind und in das Angaben zu Inspektionen, Prüfungen, Wartung sowie allen Reparaturen oder Änderungen am Tor eingetragen werden können

3.4 Umrüstbauteil
Bauteil wie Antriebs- oder Steuerungseinheit(en), Sicherheitseinrichtung(en), das zu einem vorhandenen Tor hinzugefügt wird, um Kraftbetätigung zu erzielen oder zu verbessern

3.5 Besitzer
natürliche oder juristische Person mit dem Verfügungsrecht über das Tor und der Verantwortung für dessen Betrieb und Nutzung

iteh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/27ec7dcf-cc1d-47ad-aa4e-14f898073118/sist-en-12635-2003a1-2009>

4 Dokumentation

Die Dokumentation muss mit EN 292-2:1991, 5.5 übereinstimmen und Informationen aus EN 292-2:1991, Anhang A, 1.7.4 enthalten. Zusätzlich gelten die Anforderungen dieser Norm.

Jede Dokumentation, die sich auf das Tor, den Einbau, die Wartungsanforderungen und etwaige beigefügte Diagramme bezieht, muss klar und in einer Sprache des Landes verfasst sein, in dem das Produkt montiert wird.

Die Einbauanleitung, die nur vom Monteur genutzt wird und die nicht an den Besitzer übergeben wird, kann in jeder offiziellen europäischen Sprache verfasst sein (siehe Einleitung).

Die Dokumentation muss die notwendigen Hinweise für Warnungen, Beratung und Vorsichtsmaßnahmen enthalten.

Alle Symbole und Diagramme, die die Dokumentation enthält, müssen mit den entsprechenden Europäischen Normen übereinstimmen.

5 Besondere Anleitungen**5.1 Einbau**

Die Informationen müssen angeben, dass das Tor oder die einzelnen Bauteile in Übereinstimmung mit den Einbauanleitungen des Herstellers zu montieren sind.

In den Einbauanleitungen muss festgelegt sein, welches Maß an Kompetenz in Verbindung mit der Komplexität des Tores und seiner Bauteile (siehe Anhang D) erforderlich ist. So muss der Hersteller z. B. klar angeben, wenn das festgelegte Verfahren von Nicht-Fachleuten angemessen ausgeführt werden kann.

Die Dokumentation muss, sofern zutreffend, Anleitungen für den Einbau des kompletten Tores oder der einzelnen Umrüstbauteile enthalten (z. B. muss die Einbauanleitung nicht ausgegeben werden, wenn der Hersteller des kompletten Tores den Einbau selbst durchführt, siehe Einleitung).

Die Einbauanleitung muss ein schrittweises Vorgehen in der richtigen Reihenfolge der Tätigkeiten beinhalten, um einen geeigneten und sicheren Einbau zu erreichen.

Diese Anleitung muss Diagramme, Zeichnungen usw. beinhalten, soweit sie für eine Klarstellung der Anleitung erforderlich sind.

Die Einbauanleitung muss angeben, dass alle Anforderungen aus EN 12604 und EN 12453 zu erfüllen und erforderlichenfalls nachzuweisen sind.

Die Anleitung muss Hinweise für die notwendige Nutzung von speziellen Werkzeugen und Ausrüstungen beinhalten, die für einen ordentlichen und sicheren Einbau erforderlich sein können.

Die mit dem Produkt mitgelieferte Anleitung muss für dieses besondere, individuelle Produkt zutreffen. Wenn die Anleitung vielfältige Produkte oder Möglichkeiten abdeckt, müssen die besonderen Einzelheiten für den Monteur klar erkennbar sein, um Irrtümer während des Einbauvorgangs auszuschließen.

Die Dokumentation für Nicht-Fachleute und Betreiber muss:

- so wenig Fachbegriffe wie möglich verwenden;
- detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der Stützkonstruktion angeben;
- Befestigung und Sicherung der Anlage beschreiben;
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für das Bohren von Löchern für die Befestigungseinrichtungen enthalten;
- Informationen über die Bedeutung geben, dass hinsichtlich der Befestigungselemente nicht abgewichen werden kann.

ANMERKUNG Die Anleitung kann typische Beispiele von Anpassungen enthalten, die vom Monteur durchgeführt werden könnten, um bestehenden Bedingungen zu entsprechen.

5.2 Kennzeichnung

Die Einbauanleitung muss verlangen, dass das Tor nach der Fertigstellung des Einbaus in Übereinstimmung mit prEN 13241-1:2002 gekennzeichnet wird.

5.3 Übergabe

Nach der Fertigstellung des Einbaus müssen dem Besitzer mindestens folgende Dokumentationen übergeben werden:

- a) Betriebsanleitung;
- b) Anleitungen für regelmäßige Wartungen.

ANMERKUNG Dies kann durch Kennzeichnung des Produktes in einfachen Fällen, wie Sicherheitshinweise im Fall eines Versagens der Einrichtung und Einzelheiten für den Notfall, erreicht werden.

- c) Prüfbuch (nach Anhang B) für kraftbetätigte Tore. Diese Anforderung kann bei nicht automatisch betriebenen, sich vertikal bewegendem Garagentoren für Einzelhaushalte, die sich nicht über öffentliche Flächen außerhalb des Grundstücks dieses Haushalts öffnen, ignoriert werden.

Diese Dokumentation muss deutlich als für den Besitzer des Tores vorgesehen gekennzeichnet sein.